

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München.

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto.: München 87610 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

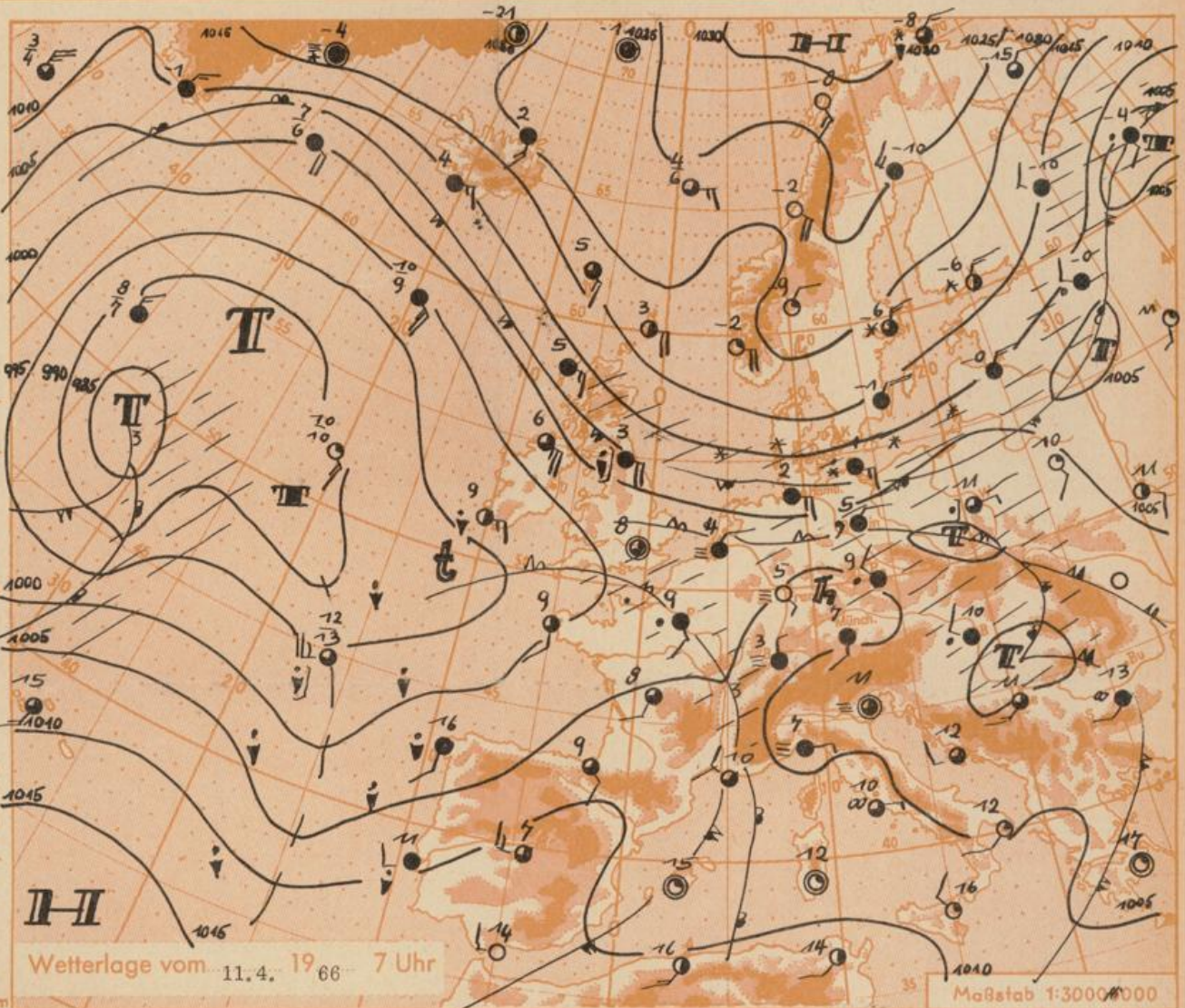
Wetterbericht für

Dienstag, 12. April 1966

Nummer 101

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 -] nach.....
 - ▨ Niederschlagsgebiet
 - 11 Lufttemperatur
 - 13 Wassertemp.
- | Windgeschwindigkeit | | |
|---------------------|--------|---------|
| Beaufort | Symbol | km/h |
| still | ○ | < 1 |
| 1 | ○ | 1-5 |
| 2 | ○ | 6-11 |
| 3 | ○ | 12-19 |
| 4 | ○ | 20-28 |
| 5 | ○ | 29-37 |
| 6 | ○ | 38-49 |
| 7 | ○ | 50-61 |
| 8 | ○ | 62-74 |
| 9 | ○ | 75-88 |
| 10 | ○ | 89-102 |
| 11 | ○ | 103-117 |
| 12 | ○ | 118-133 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung (Warmfront) / Abkühlung (Kaltfront) am Boden / in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - = Warme Luftströmung
 - ← = Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars
- 1000 mb ≈ 750 mm
- 1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während die Ostseeküste und Schleswig-Holstein über Ostern in den Zustrom von Polarluft aus Nordosten gerieten, so dass die Temperaturen bis nahe zum Gefrierpunkt sanken und verschiedentlich Schneefall auftrat, blieb das übrige Deutschland in der von Westen und Südwesten einflussenden, im allgemeinen milden Meeresluft. Nach dem Durchzug des umfangreichen Niederschlagsgebietes vom Sonntag, dessen letzte Reste noch am Montag Morgen im Osten Bayerns beobachtet werden konnten (Mühldorf-Passau), trat ein kurzzeitiger Zwischenhocheinfluss in Erscheinung, der sich am Alpenrand mit leichtem Föhn mischte. Die tagsüber entstehende Haufenbewölkung reichte dabei kaum mehr zur Schauerbildung aus. Die Temperatur stieg gleichzeitig wieder gegen den Vortag merklich an und erreichte teilweise bereits um die Mittagszeit (siehe 13-Uhr-Meldungen) 15 Grad.

Von Frankreich folgt nun die nächste Störung nach; über dem Atlantik ist ein weiteres starkes Tief auf Ostkurs erkennbar.

Vorhersage für Dienstag und Mittwoch:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd, zeitweilig stark bewölkt mit Regenfällen oder Regenschauern, örtlich auch gewittriger Art, Berge mitunter in Wolken. Leichte bis mässige Winde, meist aus Südwest bis West. Tageserwärmung auf 10 bis 15 Grad. Frostgrenze in den Alpen zwischen 1800 und 2000 m schwankend.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig.

Schn.